Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 48=68 (1902)

Heft: 18

Rubrik: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dass die Nachhut im Galopp herankam und die Buren verjagte. Der Verlust bei dem Maximgeschütz belief sich aber auf 2 Tote, 5 Verwundete, 3 Vermisste. Die Buren zogen nach Norden ab, und die Kolonne rückte ohne weitern Zwischenfall in Sutherland ein.

Am 3. Febr. rückten die Kolonnen Lund und Capper gemeinsam aus, um in Fraserburg, 110 km nordöstlich von Sutherland, zu Oberst Crabbe zu stossen. Nach drei langen anstrengenden Nachtmärschen wurde Fraserburg erreicht. Man hatte in weniger als 50 Stunden 80 Meilen (128 km) zurückgelegt. Crabbes' Kolonne war noch nicht angekommen. Dagegen kam um 5 Uhr ein Militärarzt hereingeritten und meldete, dass die Kolonne „irgendwo im Nordwesten" in einer Falle sei. Auf diese ungenaue Meldung hin rückte die Kolonne Capper gegen 10 Uhr abends wieder aus, um Hilfe zu bringen. Sie liess das ganze Gepäck, mit Ausnahme einiger Kapkarren, in Fraserburg zurück. Um 3 Uhr sah man den Weg über einen unangenehmen Hügelrand führen, der nach Meldung von Patrouillen stark besetzt war. So blieb nichts übrig, als auf das Tageslicht zu warten, und die todmüde Kolonne schlief, wo sie war. Bei Tagesanbruch machte man einen Angriff auf den Hügelrand, die etwa 50 Mann zählenden Buren zogen sich sofort zurück. In Waterval erhielt man Nachrichten von Crabbe. Ohne Aufenthalt marschierte die Kolonne auf Klein Waterval weiter, wo sie durch eine andere unangenehme Höhenstellung des Feindes bis zur Dämmerung festgehalten wurde. Noch kämpfte man um den Weg, als die Meldung kam, dass bei Crabbe alles in Ordnung sei. Jetzt wurde ein dringend notwendiger Halt gemacht und bei Tagesanbruch Fühlung mit Crabbe gewonnen. Der letztere war um den Transport unter Major Crafton besorgt und rückte aus, um ihn aufzunehmen. Capper sollte in Rietfontein bleiben, um nötigenfalls herangezogen werden zu können. Sehr bald lief von Crabbe die Meldung ein, dass der Transport verbrannt und seine eigene Kolonne stark bedrängt sei. Capper und Lund wurden um sofortige Unterstützung gebeten. Die beiden Kolonnen rückten sofort aus und erreichten Crabbe, der von mindestens 1200 Buren angegriffen war, gerade noch zur rechten Zeit. Die drei vereinten Kolonnen schlugen nach schwerem Kampf den Angriff des Feindes ab. Crabbes Verluste waren schwer. Die Kolonnen marschierten sodann an den rauchenden Trümmern des Wagenzuges vorbei in der Richtung auf Rhenosterfontein. Die Nachhut (Lunds Kolonne) wurde wieder von dem Feinde angegriffen; dieser zog aber ab, sobald das Geschütz auffuhr. Die englischen Kolonnen erreichten dann am 7. Februar Beaufort West an der Eisenbahn.

Am 17. Februar begann ein gemeinsames Treiben von dort gegen die Blockhauslinie, die Williston berührt. Die beteiligten Truppen bestanden aus drei Abteilungen von je 500 Mann, und das abzusuchende Gelände war 100 km breit. Es wurde bald klar, dass der Feind wieder im Süden war, denn man wurde schon am ersten Tage beschossen. Am zweiten Tage überraschte Oberst Doran ein Burenlager und nahm Hugo und Van Heerden gefangen. Die flüchtenden Buren erreichten zwei Tage später Pypers Kommando, gerade als dieses mit Capper in Berührung kam. Einen Augenblick hier Pyper stand, und dann begann die wilde Jagd ... Der Feind floh in Unordnung nach Norden. Mehrere Kolonnen sind von De Aar in der Richtung auf Prieska vorgegangen, um das weitere Treiben der nach Norden gejagten Kommandos fortzusetzen, und das Land südlich der Blockhauslinie und westlich der Eisenbahn wird wieder einmal als vom Feinde frei gemeldet. Malan, Fouche und Myburgh sind direkt östlich der Eisenbahnlinie bei Nelspoort, Station 50 km nordöstlich von Beaufort West, vereinigt, haben also ihre Schlupfwinkel an der Basutolandgrenze verlassen, und es wird jetzt ein Netz um sie gelegt, das aber eine zerrissene Masche haben könnte." [Diese Vermutung des Berichterstatters hat bisher noch keine Widerlegung erfahren.] (Köln. Ztg.)

Bibliograpie.

Eingegangene Werke:

30. von Gizycki, H., Strategisch-taktische Aufgaben nebst Lösungen. Nachträge zu den Heften 1—8 auf Grund der Felddienst-Ordnung vom 1. Januar 1900. 8° geh. 44 S. Leipzig 1902, Zuckschwerdt & Cie. Preis Fr. 1. 35.
31. Kircheisen, F., Bibliographie Napoleons. Eine systematische Zusammenstellung in kritischer Sichtung. 8° geh. 188 S. Berlin 1902, E. S. Mittler & Sohn. Preis Fr. 6. 70.
32. Liebenow, W., Spezialkarte von Mittel Europa. Nach amtlichen Quellen bearbeitet. Masstab 1:300,000. Lief. 7. Topographisch-politische Ausgabe und Radfahrerausgabe. Frankfurt a. M. 1902, Ludwig Ravenstein. Preis à Lief. Fr. 6. 70.
33. Dictionnaire militaire. Encyclopédie des sciences militaires rédigée par un comité d'officiers de toutes armes 16. et 17. livraison: Montagne—Piquet. Lex. 8° geh. Nancy 1901, Librairie militaire Berger-Levrault & Cie. Prix à Livraison fr. 3. —
34. Gilbert, G., Capitaine, La guerre sud-africaine. Preface de M. le général Bonnal. Avec 2 portraits de l'auteur et 15 cartes du croquis. 8° geh. 608 S. Nancy 1902, Berger-Levrault & Cie. Prix fr. 7. 50.
35. von Lessing, Generalmajor, Die Thätigkeit des Generalkommandos X. Armeekorps am 15. und 16. August 1870. Mit einer Karte. 8° geh. 98 Seiten. Berlin 1902, R. Eisenschmidt. Preis Fr. 2. 40.

Gutes Reitpferd,
schöne Figur, Ostpreusse, sehr willig, absolut militärfromm (Artillerie), guter Fresser, noch gut auf den Beinen, Stute, Seidenrapp, 11 Jahre, 160 cm. Stockmass. Für älteren Herrn mittleren und schweren Gewichts passend. Es wird weniger auf hohen Preis als guten Platz gesehen. Offerten sub **R 2229 Z** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

VELO.
Wegen Räumung eines grossen Lagers werden einige 100 neue, garantirte Velo billigst abgegeben.
Offerten unter Chiffre **X 1373 Y** befördern **Haasenstein & Vogler, Bern.**

LONDON TEA Co. Ld.
BASEL.
Wir offeriren speciell unserm **schweiz. Militär** für Rekrutenschulen, Wiederholungskurse etc.
No. 1. **Congou-Thee** à Fr. 2. 60
gut reinschmeckend.
No. 2. **Souchong-Thee** à Fr. 3. 40
kräftig.
No. 3. **Pekoe-Thee** à Fr. 4. —
rein indischer Thee, sehr kräftig und gehaltvoll.
Diese Preise verstehen sich **per Kilo,** in beliebiger Verpackung franco geliefert. **Muster** von jeder Sorte stehen **gratis** zur Verfügung. (H 496 Q)